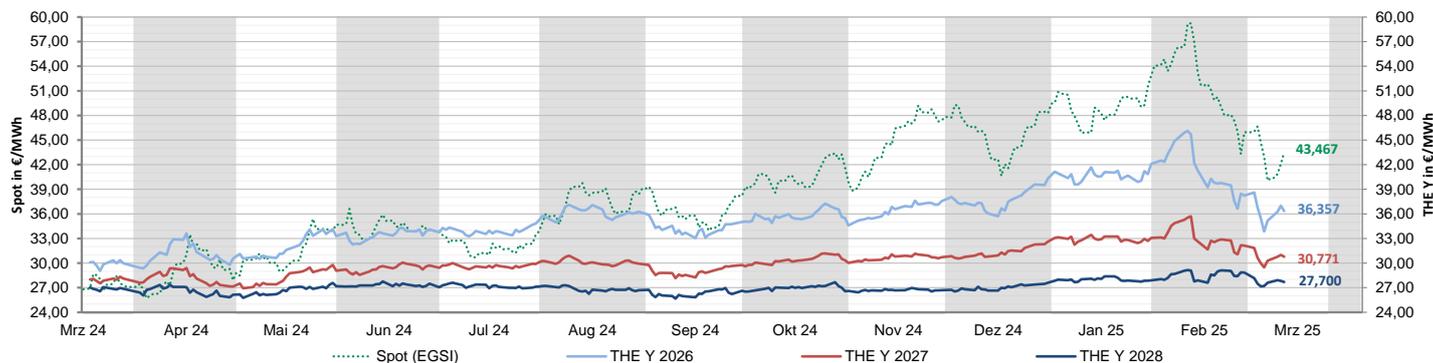


Gas - Marktübersicht

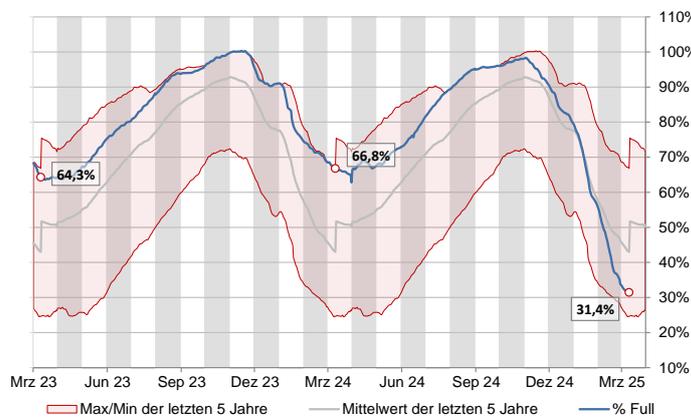
Gas Jahresprodukte



Wochenübersicht

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	12.03.2025	05.03.2025	%		
THE Y 2026	36,357	35,436	+2,60%	46,112	33,034
THE Y 2027	30,771	29,984	+2,62%	35,706	28,251
THE Y 2028	27,700	27,155	+2,01%	29,148	25,835
THE Sum 2025	43,073	42,433	+1,51%	58,054	35,045
THE Win 2025	41,859	41,207	+1,58%	53,669	36,572
THE Sum 2026	34,428	33,347	+3,24%	44,553	31,146
THE Win 2026	35,094	34,133	+2,82%	42,177	32,974
THE Q2 2025	43,109	42,310	+1,89%	58,374	35,153
THE Q3 2025	43,037	42,555	+1,13%	57,737	34,938
THE Q4 2025	42,454	41,861	+1,42%	54,905	36,443
THE Q1 2026	41,250	40,538	+1,76%	52,716	36,704
THE April 2025	43,276	42,416	+2,03%	58,600	35,572
THE Mai 2025	43,128	42,271	+2,03%	58,334	34,984
THE Juni 2025	42,922	42,245	+1,60%	58,196	34,908
THE Juli 2025	42,955	42,501	+1,07%	57,834	34,965

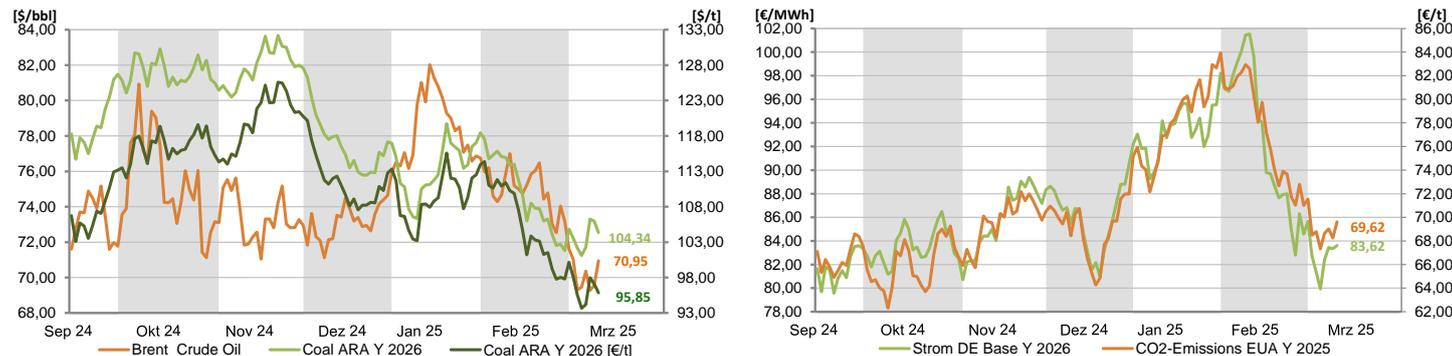
Gasspeicherbestände (Deutschland)



Kommentar

- Die am 11. Februar einsetzende dynamische Talfahrt am Gasterminmarkt gilt durch die Gegenbewegung seit Freitag als beendet. Nach dem Rückgang allein im THE-Frontjahresfuture auf Settlementbasis von 26,5% verwundert die Reaktion nicht wirklich. Mit Spannung wird nun auf die russische Reaktion zum Vorschlag einer Waffenruhe im Ukraine-Krieg gewartet. Unberechenbar bleibt die erratische Handelspolitik der USA und deren Auswirkungen auf die europäische Konjunktur. Ersten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes zufolge, wurde im letzten Jahr in Deutschland 431,5 Mrd. Kilowattstunden Strom erzeugt. Das waren 3,6% weniger als im Jahr 2023. Gründe für den Rückgang waren insbesondere ein geringerer Strombedarf infolge des Produktionsrückgangs im produzierenden Gewerbe sowie der vermehrte Import von Strom aus dem Ausland. Mit einem Anteil von 59,4% stammte der inländisch erzeugte und ins Netz eingespeiste Strom mehrheitlich aus erneuerbaren Energiequellen. Die Kohleverstromung ging abermals deutlich zurück. Demgegenüber stieg die Stromerzeugung aus Erdgas auf einen Anteil von 14,9%. Damit war der Anteil von Erdgas an der Stromproduktion 2024 so hoch wie in keinem anderen Jahr seit Beginn der Erhebung im Jahr 2018. Angesichts der im laufenden Jahr bislang saisonüblichen Temperaturentwicklung und der seit Jahresbeginn anhaltenden Windflaute war die Gasnachfrage weiter hoch. Hierdurch erklärt sich zusammen mit den Ende Dezember eingestellten russischen Gaslieferungen durch die gegenüber den Vorjahren deutliche Abnahme der Gasspeicherbestände. Die Nachfrage im Sommerhalbjahr wird somit ungleich höher ausfallen. Dies dürfte die Preise stützen. Trotz der anhaltenden Hoffnungen am Markt auf eine Lösung im Ukrainekonflikt und einer einhergehenden Lockerung der Sanktionen gegenüber Russland, arbeitet die EU an einem Fahrplan zum Ausstieg aus russischen Energieimporten nach Europa. Der im November vom Energiekommissar Jorgensen angekündigte Fahrplan wurde in diesem Jahr bereits zweimal verschoben. Eine Vorstellung soll bald nachgeholt werden. Jorgensen reagierte damit auf Abgeordnete, die ein klares Szenario für das Ende der Käufe von russischem Öl und Gas forderten, da die EU-Ausgaben für russische fossile Brennstoffe im vergangenen Jahr ihre Finanzhilfe für die Ukraine überstiegen haben. Dies hatte zumindest die NGO Centre for Research on Energy and Clean Air im vergangenen Monat in einer Studie errechnet.
- Der Ölmarkt stand zunächst weiter unter Druck. Erst gestern kam es zu einem vergleichsweise deutlichen Anstieg. Ein triftiger Grund war nicht auszumachen, da die aggressive Zollpolitik der neuen US-Regierung und damit die Sorge über eine Belastung der Weltwirtschaft weiterhin das bestimmende Thema ist. Gleichwohl hielt die OPEC an ihrer jüngsten Prognose für das Weltwirtschaftswachstum von 3,1 % für 2025 und 3,2 % für das nächste Jahr fest, obwohl die Unsicherheiten zunehmen.
- Mit dem Anstieg am Gasmarkt ließen auch die EUAs ihr in der letzten Woche erreichtes mehrmonatiges Tief hinter sich. Zudem sind die Netto-Longpositionen spekulativer Anleger in der vergangenen Woche an der ICE nur um 5,9 Mio. auf 36,4 Mio. Zertifikate gesunken. Ein vielfach für möglich gehaltener deutlich stärkerer Abverkauf nach der jüngsten dynamischen Talfahrt ist somit ausgeblieben.

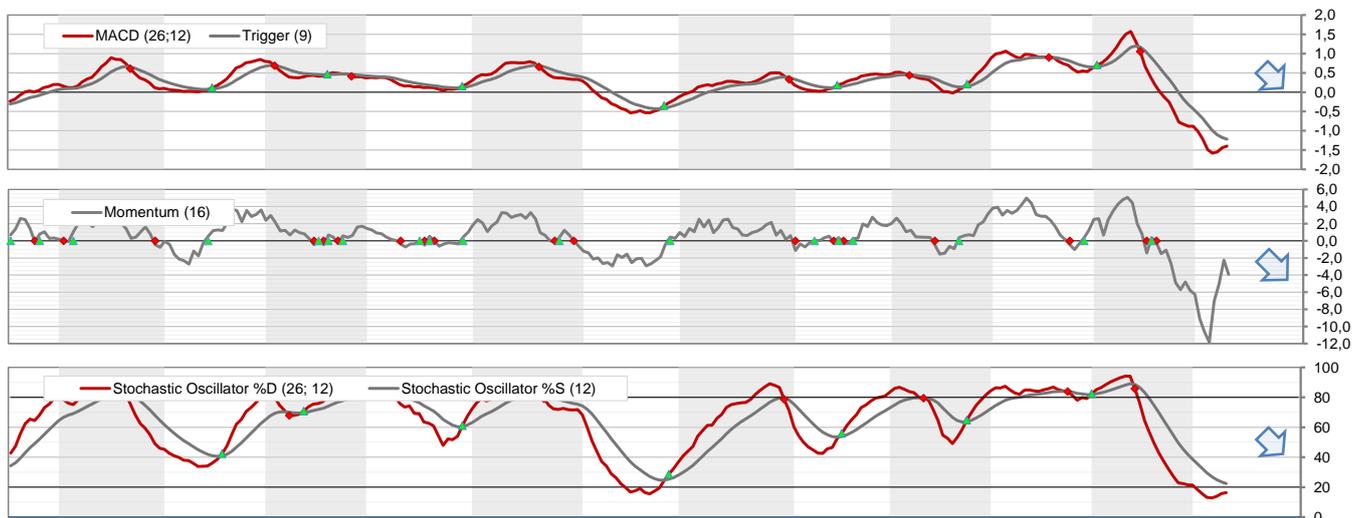
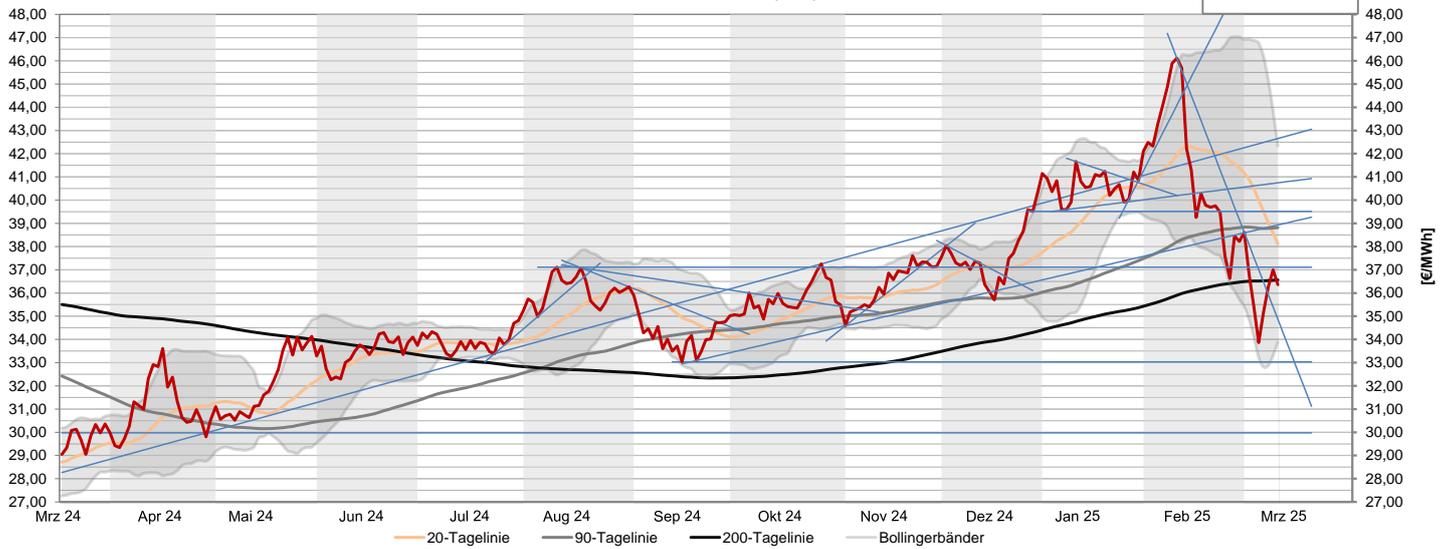
Commodities



Gas - Technische Analyse

THE Y 2026
Letzter Kurs: 36,36 (-0,64)

Ausblick: ➡



Kommentar - Technische Analyse THE Y 2026

- Seit dem letzten Bericht lag die Spanne im THE-Jahresband 2026 auf Settlementbasis zwischen einem Tief am letzten Donnerstag bei € 33,86 und einem Hoch am Dienstag bei € 36,99.
- Trotz des zuvor nachhaltigen Rückgangs unter die vielbeachtete 200-Tagelinie (€ 36,56) kam es im Anschluss zu einem Rebound und die Talfahrt seit dem 11. Februar gilt als beendet.
- Durch den gestrigen Rückgang wurde eine Rückeroberung der 200-Tagelinie vorerst verhindert. Aktuell läuft allerdings ein neuer Versuch. Kann sich ein unter Anwendung der 1%-Regel bestätigter Ausbruch durchsetzen, entsteht über dem ehemaligen Widerstand durch die Augusthochs (€ 37,11) Potential bis an die 20- und 90-Tagelinie (€ 38,11 / € 38,82). Auch wenn nach charttechnischer Lesart das Kreuzen der 20-Tagelinie durch die 90-Tagelinie von oben nach unten ein Schwächesignal lieferte.
- Wird auch dieser Bereich überlaufen, ist eine Rückkehr an die 40-Euromarke oder höhere Regionen nicht auszuschließen. Spätestens das obere Bollingerband (€ 42,33) sollte eine Zunahme an Aufwärtsdynamik bremsen.
- Fallen die Notierungen doch wieder zurück, ist spätestens am unteren Bollingerband (€ 33,89) in Kombination mit dem neuen Jahrestief (€ 33,86) Unterstützung zu erwarten. Falls nicht, ist an den Septembertiefs (€ 33,03) der nächste Haltepunkt angesiedelt.
- Aktuelle Notierung: € 36,52 - € 36,95 (11:34 Uhr)

Gas - Abkürzungen und Glossar

Ihr Ansprechpartner:

René Viernekäs	rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2303
Marius Birkner	marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2302
Horst Ziegler	horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de	0951 / 77-2000

Glossar

Base (Phelix Baseload Year Futures):
 Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

Peak (Phelix Peakload Year Futures):
 Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

Coal ARA (ARA Coal Year Futures):
 Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

Gas THE (Trading Hub Europe):
 Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das gesamtdeutsche Marktgebiet.

CO2-Emissions (European Carbon Futures):
 Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

20-Tagelinie:
 Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

90-Tagelinie:
 Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

200-Tagelinie:
 Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):
 Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

Stochastic Oscillator:
 Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

Momentum:
 Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

Bollinger-Bänder
 Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert. Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen.
 Handelssignale:
 Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren. Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert. Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursauschlägen begleitet wird.

Disclaimer

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.